

## Daten und Fakten

### Die Organisation

GREEN BRANDS ist eine internationale, unabhängige und selbstständige Brand-Marketing-Organisation und verleiht in internationaler Zusammenarbeit mit Markt- und Meinungsforschungsinstituten und unabhängigen Institutionen und Gesellschaften im Umweltschutz-, Klimaschutz- und Nachhaltigkeits-Bereich das GREEN BRANDS-Gütesiegel.

### Die Auszeichnung

Das Verfahren zur Auszeichnung der GREEN BRANDS ist weltweit einzigartig und gliedert sich in drei Phasen. Marken qualifizieren sich aufgrund einer repräsentativen Befragung der Bevölkerung oder aufgrund der Ernennung durch eine NGO, einen Interessensverband oder ein Jurymitglied für das aufwendige Validierungsverfahren.

Erst bei Erreichen einer Benchmark auf dem GREEN BRANDS-Index entscheidet die hochrangige Jury als finale Instanz über die Auszeichnung und Verleihung des Siegels.

”

*Wir forcieren die Umsetzung nachhaltiger Ziele in Österreichs Betrieben ebenso wie in Österreichs Medien.*

**Norbert Lux**  
GF GREEN BRANDS

“



### Top-Umweltjournalismus

Der mit insgesamt 8.000 € dotierte Preis für herausragende Medienbeiträge rund um Umwelt- und Naturschutzthemen für klassische und digitale Medien in Österreich wurde am 21.11. zum zweiten Mal vergeben. Mehr als 70 (!) Beiträge waren fristgerecht eingereicht worden und lagen der Jury zur Bewertung und Entscheidung vor. Die Preise wurden von der Umweltinitiative Mutter Erde sowie von der GREEN BRANDS-Organisation gestiftet.

Ausgezeichnet wurden dabei journalistische Beiträge, die zur Erweiterung des Wissens über

Umwelt- und Naturschutzthemen bzw. zur kritischen Diskussion dieser Themen beitragen:

- 1) Print: „Komm, heißer Tod“, Falter, Benedikt Narodoslawsky
- 2) Radio: „Defenders of the Environment“, FM4, Chris Cummins
- 3) TV: Der hohe Preis fürs Billigfleisch, ORF2 (Am Schauplatz), Beate Haselmayer, Klaus Dutzler
- 4) Digitale Medien: „Wie kann ich Müll vermeiden?“ Onlinebeitrag auf ORF eins von Irina Oberguggenberger.

Die GREEN BRANDS-Auszeichnung wird seit 2012 auch in Deutschland und seit diesem Jahr in Ungarn, der Schweiz und Tschechien verliehen und soll in den kommenden Jahren in mehr als 20 weiteren Ländern realisiert werden.



**GREEN BRANDS**  
Trophy aus biopolymere Werkstoff.



### Die Grande Dame der Klima- und Nachhaltigkeitsforschung

Die österreichische Meteorologin und Klimaforscherin Helga Kromp-Kolb wurde bereits u.a. mit dem Konrad-Lorenz-Preis, dem Großen Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich und als „Wissenschaftler des Jahres“ ausgezeichnet.

## Die GREEN BRANDS-Jury 2018

### Die hochrangigen Mitglieder

Mag. Stephan Blahut (Österreichischer Gewerbeverein), Dr. Andrea Grimm (FH Wiener Neustadt GmbH – Marketing Campus Wieselburg), Mag. Markus Hafner-Auinger (Klimabündnis Österreich), Mag. Susanne Hasenhüttl (ÖGUT), Dr. Friedrich Hinterberger (SERI GmbH, Vorsitz), Ruth Hofmann (oliv), Doris Holler-Bruckner (oekonews), Sandra Majewski (good for brands), Dr. Christian Plas (denkstatt), Thomas Weber (Biorama) sowie Ulrich Weber (bioMagazin).

## 34 GREEN BRANDS Austria 2018

### Erstmals

- bioenergie
- claro
- dmBio
- Gratzter feinstes Naturbier
- Kora
- MARIAS Biokosmetik
- Papstar
- Spitz
- Verival Tiroler Biofrühstück

### Schon zum zweiten Mal

- Adamah
- Brau Union Österreich
- Das Grüne Hotel zur Post
- HELLS Ferienresort
- K3 Kitzkongress
- Lenzing Papier
- STYX Naturcosmetic
- W.E.B Windenergie

### Schon zum dritten Mal

- AlmaWin
- Gasteiner
- green care
- Klar
- Palfinger
- Primavera
- Retter Seminar Hotel
- Riess

### Bereits zum vierten Mal

- alverde Naturkosmetik
- Bergkräuter
- BioLandhaus Arche
- Buchdruckerei Lustenau
- denn's Biomarkt
- Druckhaus Schiner
- Frosch
- Römerquelle
- VBV Vorsorgekasse